SOMMERFEST IM FRANZISKUSWERK HM; 10.07.13

Verzauberndes Südsee-Flair

Was in größeren Orten die Volksfeste sind, das ist in Schönbrunn das Sommerfest des Franziskuswerks. Das dreitägige Fest unter dem Thema Südsee lockte mehrere tausend Besucher an.

VON JOSEF OSTERMAIR

Ein bisschen Gymnastik in der Südsee: Bei den Vorführungen hatten die Bewohner und die Besucher viel Spaß. FOTO: OST

Schönbrunn – Das Sommerfest hat jedes Jahr ein anderes Motto. Heuer lud der Fachdienst für Freizeit die vielen Gäste aus Nah und Fern zum Südsee-Zauber ein. Nicht nur bei den Bewohnern Schönbrunns, auch bei den Mitarbeitern und den vielen Gästen kam die Reise in die Südsee bestens an. Vor allem das tolle und vielseitige Mitmachprogramm hatte es den großen und kleinen Festgästen angetan.

Der Südseezauber kam schon musikalisch voll zur Geltung: Lowdown-Akustikblues spielte im Aloha-Cafe auf. Der volle Zauber der Karibik entfaltete sich bei der Hula-Tanzshow mit „Spirit of Aloha". Am Abend rockte das ABM-Orchester („Attler Bunte Mischung"). Dieses Orchester aus der Nähe von Wasserburg tritt schon seit vielen Jahren auf verschiedenen Bühnen erfolgreich auf und wurde 2011 von einer Expertenjury um Guildo Horn unter die zehn besten integrativen Bands Deutschlands gewählt. Auch in Schönbrunn begeisterte die Band mit einem breiten Spektrum, mit Folkrock, Popballade, Rock'n Roll, Afro-Style, Funk und Ska, wobei die Texte immer urbayerisch blieben. Am dritten und letzten Festtag ging es noch einmal hoch her: Da spielte zunächst das Duo Michudol sonnige Songs, bevor „Spirit of Aloha" hawaiianische Mythen, Geschichten und Tänze präsentierte und zum Mitmachen einlud.

Hochbetrieb herrschte nicht nur im großen Festzelt, wo zur Abwechslung bayerische Blasmusik der Pichlstoaner aus Karlsfeld gespielt wurde, sondern auch im Freien. Dort drehte sich wieder alles um die Südsee. Da wurde zum Bananenweitwurf eingeladen und auf der kleinen Kegelbahn standen kleine Palmen, auf die mit Kokusnüssen gezielt wurde.

Viele junge Mädchen interessierten sich für die Herstellung von Perlenarmbändern und die Schönbrunner Ordensfrau, Schwester Cyriaka, lud zum Fassen von Rosenkränzen ein. Ihre Holzperlen werden knapp und selbst in Altötting kann man diese besondere Art von Perlen nicht mehr erwerben. Am Stand „Sonne & Meer" wurden unter fachlicher Anleitung bunte Sandbilder und Schmetterlinge hergestellt. Mit Spritzpistolen ließ man an einem anderen Stand Piraten im wahrsten Sinne des Wortes baden gehen.

Außerdem zeigte die Förderstätte im Franziskuswerk, was es alles in ihrem breiten Angebot gibt: von Seidentüchern über Batikschürzen bis hin zu Türkränzen. Es gab auch eine Spickerbude, was zum Würfeln und eine große Schiffschaukel. Das tolle Sommerwetter machte auch die Mitarbeiter am Eisstand nicht arbeitslos. Entsprechend dem Veranstaltungsmotto durfte auch eine Cocktailbar nicht fehlen. Pina Colada, Mango-Traum, Sex on the Beach, Campari-Orange und Ipanema waren da besonders zu empfehlen.

Stürmisch gefeiert wurde die Schönbrunner Tanzgruppe „Ukulala", die die Besucher zu „Hey, ab in den Süden, der Sonne hinterher" aufforderte und auch für einen rhythmischen Bändertanz donnernden Beifall erntete.

Trotz großem Trubel kam beim Sommerfest der Glaube nicht zu kurz. Zur Eröffnung gab es einen ökumenischen Gottesdienst im Freien und zum Abschluss feierten die Besucher einen Gottesdienst mit der Orff-Gruppe „Musica Fontana" in der Kirche St.Josef.